

Antrag

**der Abgeordneten Britta Ernst, Dr. Mathias Petersen, Dr. Monika Schaal,
Dr. Martin Schäfer, Jürgen Schmidt (SPD) und Fraktion**

zu Drucksache
18/2752

Betr.: Schwimmbad Altona

Die Bürgerschaft möge beschließen:

„Der Senat wird aufgefordert,

1. der Bürgerschaft
 - alle Rahmendaten (Betriebskosten, Investitionsbedarf etc.) für alle Hamburger Bäder
 - sowie Erläuterungen, die zur Entscheidung, das Bismarckbad zu schließen, geführt haben
 - sowie eine Prognose über die dadurch entstehende Entwicklung des Defizits von Bäderland Hamburg vorzulegen.
2. sicherzustellen, dass das Bismarckbad über den 31.12.2005 hinaus betrieben und das Schulschwimmen jetzt wieder ermöglicht wird. Eine Schließung kann erst dann in Betracht gezogen werden, wenn in fußläufig erreichbarer Nähe ein neues Bad geöffnet ist, das den bisherigen Nutzungsinteressen entspricht, so dass eine Versorgung mit einem Schwimmbad im Kerngebiet Altona/Ottensen ohne Unterbrechung gegeben ist.
3. an diesem Prozess die engagierten Bürgerinnen und Bürger zu beteiligen sowie einen transparenten und verbindlichen Zeitplan für diese Maßnahme aufzustellen.“